

machen. „Nun, in Gottes Namen! seufzte ich — was wird meine gute Frau sagen? — Ich gieng mit schwerem Herzen. Im Thore verlangte man einen Groschen Sperrgeld. Da ich ihn nicht hatte, wollte ich mein Taschentuch dafür hingeben, es war noch voller Blut — ich mußte mich also bequemen mein Halstuch abzubinden, und versprach es morgen einzulösen. Nein! so ist es wohl noch keinem Menschen gegangen. Und um das Maas meines Verdrußes ganz voll zu machen, weichte mich gegen Morgen,

noch eine Stunde von meinem Wohnort, ein tüchtiger Regen so ein, daß ich bis aufs Hemde durchnäßt, ohne Geld, ohne Halstuch, aber doch mit wohlbehaltenem Briefe an Herrn N. N. den Gewürzkrämer, in meinem Hause anlangte, und denn noch zu guter Letzt eine derbe Predigt von meiner Frau auszuhalten hatte, bis der süße Schlaf mich sie und alles Ungemach vergessen ließ. Aber — ich gehe nicht wieder zur Messe! Den Frack beim Schneider soll mir der Bote als Andenken abholen.

Ernst Müller, Redacteur.

### G o t t e s d i e n s t.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen:

an St. Thomas: Früh Herr M. Höpffner,  
Mittag : M. Klinkhardt.  
Vesper : Scheubner,  
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,  
Vesp. : Krüger,  
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Vesper : M. Lechner,  
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,  
Vesp. : M. Röbe,  
zu St. Paulus: Früh : M. Lug.  
Vesper : M. Desse,  
zu St. Johannes: Früh : M. Hänfel,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hertel,  
Vesper Betstunde u. Examen,  
zu St. Jakob: Früh Herr Sterzel,

Katechese in der Freischule: Herr Rogner,  
reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

Jesus meine Zuversicht u. von Schicht.  
Auferstehn, ja auferstehn wirst du mein Leib u.  
von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomasikirche:

Credo in unum Deum — von Schicht.